

### Teilnahmebedingungen

ÄrztInnen und PsychologInnen mit Hochschulabschluss oder in Ausbildung. Auf Anfrage auch weitere PsychotherapeutInnen oder StudentInnen. Videos mit deutschen Untertiteln.

### Kosten

Weiterbildung (mit Mittagessen): Fr. 600.-  
Studentenpreis (Psychologie und Medizin): Fr. 400.-  
Anmeldeschluss: 2. August 2023

### Bankverbindung

ISTDP Schweiz Sulgeneckstrasse 38 3007 Bern  
Institut:  
UBS Switzerland AG Postfach CH-8098 Zürich  
BIC/SWIFT: UBSWCHZH80A Clearing: 0231  
IBAN: CH0700 231231 1345 3701C  
Vermerk: Schweizer Seminartage 2023

### Kursort

Punkt. Null, Maulbeerstrasse 10, CH-3011 Bern

### Hotelreservation

Hotel Arabelle  
Mittelstrasse 6  
3012 Bern  
arabelle@sorellhotels.com  
031 301 03 05

### Creditpoints

14

### Auskunft und Anmeldung

Doris Dällenbach MASPT  
Untertor 22  
Postfach 1695  
8401 Winterthur  
052 213 19 61  
doris.daellenbach@fsp-hin.ch  
www.istdp.ch

### Literatur

- Abbass, Allan (2015): Widerstände überwinden. Fortgeschrittene psychotherapeutische Techniken
- Abbass, Allan (2019): Psychophysiologische Störungen. Ein Leitfaden für Diagnose, Psychotherapie und psychosomatische Grundversorgung
- Davanloo, Habib (1990): Unlocking The Unconscious
- Gottwick, Gerda (Hrsg.) (2009): Intensive Psychodynamische Kurzzeittherapie nach Davanloo
- Troendle, Paul (2005): Psychotherapie, dynamisch, intensiv, direkt
- weitere Literatur siehe www.istdp.ch

### Ausbildner Deutschschweiz

Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen  
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur  
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern  
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach  
Dr. med. Heiner Lachenmeier, Affoltern a. A.  
Dr. med. Lothar Matter, Thun  
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz  
Dr. med. Elisabeth Quade, Untervaz  
lic.phil. Eveline Steinmetz, Pfäfers  
Dr. phil. Paul Troendle, Basel

### ISTDP – Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy nach Davanloo

Die Intensive Dynamische Kurztherapie wurde in den 1960er Jahren von Habib Davanloo, Professor für Psychiatrie an der McGill Universität (Montreal) entwickelt.

Davanloo begann, alle Therapie-Sitzungen auf Video aufzunehmen und überprüfte die Effizienz seiner Interventionen anhand der verbalen und nonverbalen Reaktionen seiner Patienten. So entwickelte er neue psychodiagnostische Mittel und präzise abgestimmte Interventionen.

Damit ist es möglich geworden, dass der Patient in gemeinsamer Arbeit mit dem Therapeuten rasch seine Angst und sein selbstschädigendes Abwehrverhalten überwinden und die vormals verdrängten Gefühle erleben kann. Die aufgebrochenen Gefühle können so verarbeitet werden.

Die Methode wird erfolgreich eingesetzt bei Angststörungen, Depressionen, neurotischen Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Im Beziehungsverhalten der Patienten können eindrucksvolle Veränderungen beobachtet werden. Die Probleme werden mit dieser Methode an der Wurzel angepackt, der Widerstand gegen emotionale Nähe kann überwunden werden.

# Schweizer Seminartage

Keine unbewusste therapeutische Allianz  
ohne Arbeit an der Abwehr

Bern, 25. August bis 26. August 2023



Bern mit Bundeshaus und Aare  
(Copyright ©Bern Welcome)

# Programm

## Schweizer Seminartage

Die unbewusste therapeutische Allianz, und damit der Erfolg einer Therapie, hängt davon ab, ob der Therapeut in der Lage ist, die Position des Unbewussten anhand von Körper und Sprache richtig zu erkennen und die Angstkapazität des Patienten richtig einzuschätzen. Das Konzept ist einfach, die Orientierung zu behalten hingegen anspruchsvoll.

An den Schweizerischen Seminartage haben Sie die Gelegenheit, dem Blick verschiedener Psychotherapeuten auf ihre Patienten im ambulanten und im klinischen Kontext zu folgen, sich so mit den Zeichen des Unbewussten vertraut zu machen, um basierend auf diesen Informationen die therapeutische Arbeit und Beziehung unter Beachtung der Angstkapazität von PatientIn aufzubauen.

### Referenten Fakultät ISTDP Schweiz

Dr. med. Ruedi Bleuler, Niederteufen  
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur  
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern  
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach

## Freitag, 25. August 2023

**09.00 bis 9.30**  
**Begrüssungskaffee**

**09.30 bis 12.30**  
**Das bewusste und das unbewusste Bündnis in der therapeutischen Arbeit**  
**Präzise Widerstandsarbeit**  
*Stefan Griengl, Trübbach*

Die therapeutische Beziehung spielt in der Psychotherapie eine entscheidende Rolle. Die Zuwendung auf das Ziel, gemeinsam etwas Positives erreichen zu wollen, aktiviert komplexe Gefühle, Angst und in der Folge Abwehrmechanismen im Patienten. Ein bewusstes therapeutisches Bündnis bildet die Basis für das therapeutische Arbeiten, reicht aber bei schwereren Bindungstraumatisierungen nicht aus, um höhergradige Abwehrmuster zu überwinden. Hierfür braucht es die Aktivierung eines unbewussten Bündnisses für heilsame Veränderung und gegen Selbstschädigung. Einblicke in das therapeutische Arbeiten anhand von Videoaufzeichnungen eines Therapieprozesses.

**12.30 bis 14.00**  
**Mittagessen**

**14.00 bis 17.00**  
**Anstieg der komplexen Übertragungsgefühle als Indikator für die Arbeit an der Abwehr - eine Präsentation praktischer Beispiele**  
*Ruedi Bleuler, Niederteufen*

## Samstag, 26. August 2023

**09.00 bis 12.00**  
**Vom unbewussten Feind zum echten Freund**  
*Doris Dällenbach, Winterthur*

Eine Untersuchung dieses Prozesses in der Interaktion zwischen Therapeuten und Patient an Hand von Therapievideos und Tierbeispielen

**12.00 bis 13.30**  
**Mittagessen**

**13.30 bis 16.30**  
**Höher resistente Abwehr**  
*Pierre-Alain Emmenegger, Bern*

Unterschiedliche Arbeitsweise mit zwei höher resistenten Patientinnen. Einerseits detailliertes und langsames Arbeiten an der Abwehr

mit wiederholten Erklärungen zum Prozess, andererseits Überwinden einer Therapieblockade mittels Head on Collision und two station unlocking. Das Erkennen der Destruktivität der Abwehr ermöglicht in beiden Herangehensweisen einen ersten Zugang zu den tieferliegenden schmerzlichen Gefühlen.

**16.30 bis 17.00**  
**Rückblick und Ausblick**  
*Pierre-Alain Emmenegger, Bern*

